

**Niederschrift
zur Sitzung des Kindergartenausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 28.11.2018

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:18 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heinke Hinz	CDU	
Herr Bürgermeister		
Uwe Hüttner	CDU	
Herr Bernd Lottmann	Fraktion Die Grünen Holm	Vorsitzender
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Michael Paul	CDU	
Frau Andrea Perkampus	SPD	
Frau Karin Stöven	Fraktion Die Grünen Holm	Vertreterin für Frau Kathrin Maacke
Frau Nadine Voswinkel	SPD	

Beratende Mitglieder

Frau Mareike Grothmann	Elternbeiratsvorsitzende ev. Kindergarten
Frau Ute Jonas	Leiterin Ev. Kindergarten
Frau Susanne Schmidpott	Pastorin
Frau Ute Stegemann	Leiterin DRK Kindergarten
Frau Franziska Viebrock	Elternbeiratsvorsitzende DRK Kindergarten

Außerdem anwesend

Herr Dietmar Voswinkel	SPD
------------------------	-----

Gäste

1 Bürger	
Frau Andrea Wohlfeil	DRK-Kindergarten

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt	bis 21:05 Uhr
Herr Stolzenberg	

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Vorlage: 0757/2018/HO/BV

6. Haushalt 2019 DRK-Kindertagesstätte Holm
Vorlage: 0762/2018/HO/BV
7. DRK-Kindergarten Holm; Umbau gem. Wohnung zur Schaffung einer Krippengruppe
Vorlage: 0771/2018/HO/en
8. Antrag der Kirche auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Elementargruppe im Ev. Kindergarten
Vorlage: 0773/2018/HO/BV
9. Sonderantrag des DRK zur Kostenübernahme durch die Gemeinde Holm für Einstellungen eines zusätzlichen FSJ-lers in der Waldgruppe der Kindertageseinrichtung Holm
Vorlage: 0777/2018/HO/BV
10. Sonderantrag des DRK an die Gemeinde Holm zur Kostenübernahme durch Freistellung der Abwesenheitsvertretung vom Gruppendienst für zehn Stunden wöchentlich; Kindertageseinrichtung Holm
Vorlage: 0778/2018/HO/BV
11. Haushaltssatzung 2019; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
Vorlage: 0770/2018/HO/BV
12. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Herr Lottmann verpflichtet Frau Heinke Hinz, Herrn Michael Paul und Frau Andrea Perkampus per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten als bürgerliches Ausschussmitglied. Weiter führt Herr Lottmann sie in Ihre Tätigkeit ein und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

zu 2 Mitteilungen

Herr Lottmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Mitglieder des Kindergartenausschusses vor. Weiterhin berichtet er, dass Frau Stöven den Vorsitz des Ausschusses übernehmen wird, sobald sie in der nächsten Gemeindevertretung gewählt worden ist.

Frau Hinz bittet darum, dem DRK-Kreisverband die richtige Anschrift des Bürgermeisters mitzuteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Information wurde an den DRK Kreisverband weitergegeben und die Änderung zugesagt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortbeiträge.

zu 4 Kindertagesstättenbedarfsplan

Vorlage: 0756/2018/HO/BV

Herr Paul fragt nach der Anzahl der Tagesmütter. Herr Hüttner erläutert, dass in Holm 5 Tagesmütter tätig sind. Frau Stöven führt ergänzend aus, dass laut Mitteilung der Verwaltung der Bedarf mit den vorhandenen Plätzen in den Kindertagesstätten und bei den Tagesmüttern aufgeht.

Beschluss:

Der Kindergartenausschuss nimmt den Kindertagesstättenbedarf zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Haushalt 2019 ev. Kita Arche Noah

Vorlage: 0757/2018/HO/BV

Herr Lottmann erläutert die Vorlage. Zum Vorjahr gibt es minimale Schwankungen, die sich durch die Erhöhungen im Personalkostenbereich erklären. Die Mittel für die Anschaffung der Stühle sind im Nachtrag einzustellen. Frau Jonas erklärt, dass die Summe erst nach dem Beschluss der Gemeindevertretung im Haushalt der Kindertagesstätte eingestellt werden können.

Beschluss:

Der Kindergartenausschuss empfiehlt, dem evangelischen Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2019 in Höhe von 188.572,61 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann. Die Mittel von 1.572,61 € für die Beschaffung der Stühle sind über den Nachtragshaushalt zu finanzieren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Haushalt 2019 DRK-Kindertagesstätte Holm

Vorlage: 0762/2018/HO/BV

Herr Lottmann erläutert die Vorlage. Bei den Personalkosten erhöht sich der Ansatz um 30.000 €. Durch Einsparungen bei anderen Kostenstellen ist die Defizitzahlung für 2019 um 20.000 € höher als in 2018.

Beschluss:

Der Kindergartenausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für das Jahr 2019 bis zu einer Höhe von 396.700 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann. Der Mietwert und das Wohngeld sind durch zu buchen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 DRK-Kindergarten Holm; Umbau gem. Wohnung zur Schaffung einer Krippengruppe

Vorlage: 0771/2018/HO/en

Herr Hüttner berichtet, dass nach ersten Schätzungen, Baukosten in Höhe von rund 225.000 € entstehen werden. Diese werden derzeit ermittelt. Der Umbau soll im Sommer 2019 fertiggestellt sein. Der Architekt ist zu beauftragen und die Ergebnisse der Ausschreibung sind abzuwarten, um die Mittel in den Haushalt einplanen zu können. Bislang sind 50.000 € für Planung und Bau eingeplant. Der Bauantrag wird Mitte Dezember 2018 eingereicht.

Frau Matthiensen fragt nach Einschränkungen für die Gruppen während des Umbaus. Dies wird von Frau Stegemann verneint. Die Förderanträge beim Kreis sind gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Antrag der Kirche auf Erweiterung der Öffnungszeit der Elementargruppe im Ev. Kindergarten

Vorlage: 0773/2018/HO/BV

Herr Lottmann erläutert den vorliegenden Antrag. Derzeit findet die Betreuung bis 13 Uhr in der Elementargruppe statt. Bis 14 Uhr wird ein Spätdienst angeboten. Die Familiengruppe hat eine Regelöffnungszeit bis 14.30 Uhr. Durch die Einschulung im Sommer 2019 werden nur zwei Plätze in der Familiengruppe frei. Der Bedarf bis 14.30 Uhr kann derzeit nicht erfüllt werden.

Die kurzfristige Bedarfsabfrage bei den Eltern bzw. die vorliegenden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 hat ergeben, dass bei mindestens 10 Familien die Betreuung bis 14.30 Uhr gewünscht wird. Alle zwei Jahre wird eine Bedarfsabfrage durchgeführt. Die verbindlichen Rückmeldungen hierzu sind sehr spärlich.

Beschluss:

Der Kindertagenausschuss stellt den Bedarf an der Einrichtung eines Spätdienstes bis 14.30 Uhr in der Elementargruppe der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah fest. Die für 2019 aufgezeigten Mehrkosten in Höhe von rund 250 € sind in der Jahresrechnung 2019 darzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Sonderantrag des DRK zur Kostenübernahme durch die Gemeinde Holm für Einstellungen eines zusätzlichen FSJ-lers in der Waldgruppe der Kindertageseinrichtung Holm

Vorlage: 0777/2018/HO/BV

Herr Lottmann erläutert den vorliegenden Antrag für die Übernahme der Kosten eines zweiten FSJ-lers in der Kindertagesstätte in Holm.

Frau Stegemann führt ergänzend aus, dass das Konzept der Waldgruppe sehr gut angenommen wird. Es liegen auch Nachfragen von auswärtigen

Familien vor. Es wird überlegt, die Gruppe eventuell auf eine Ganztagsgruppe zu erweitern. In der Waldgruppe müssen immer zwei Betreuer anwesend sein. Die zusätzliche Kraft könnte Aufgaben, wie die Küchentätigkeit und die Kinder zum Haupthaus begleiten übernehmen. Durch die Anwesenheit einer dritten Person können die Aufgaben besser verteilt werden. Frau Stöven fragt bezüglich der 3. Kraft nach. Frau Stegemann erläutert, dass dies die Springerkraft ist, die ihre Stunden auf das Haupthaus und die Waldgruppe aufteilt. Bei Personalausfällen im Haupthaus wird die Situation der Mitarbeit im Wald schwierig.

Herr Lottmann sieht die Problematik in den Bemessungsgrundlagen für den Personalschlüssel. Bei den zuständigen Stellen sind diese zu überprüfen und anzupassen. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist zu bedenken, da die Mittel über den Nachtrag finanziert werden müssen.

Hierzu erläutert Frau Stegemann, dass das Gesetz derzeit auf dem Prüfstand steht und in 2020 ein neues Kindertagesstättengesetz kommen soll. Weiterhin erläutert sie, dass die Einstellung eines weiteren FSJ-lers deutlich günstiger ist, als die einer pädagogischen Fachkraft. Frau Voswinkel führt aus, dass die Bemessungsgrundlagen aus den 80er stammen. Der veränderte Anspruch auf einen Betreuungsplatz wurde bei den Bemessungsgrundlagen nicht mit angepasst. Es ist nicht die Zeit dafür da, auf die Änderungen in diesen Bereichen zu warten.

Herr Voswinkel fragt bezüglich der unterschiedlich genannten Summen nach. Im Antrag werden von Kosten von 10.500 € und im Haushalt von 8.500 € gesprochen. Die Klärung wird durch Frau Stegemann zugesagt.

Beschluss:

Der Kindergartenausschuss empfiehlt, dem Sonderantrag zur Kostenübernahme durch die Gemeinde Holm für die Einstellung eines zusätzlichen FSJ-lers in der Waldgruppe der Kindertageseinrichtung in Holm zuzustimmen. Die Mittel sind im Nachtrag bereit zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 10 Sonderantrag des DRK an die Gemeinde Holm zur Kostenübernahme durch Freistellung der Abwesenheitsvertretung vom Gruppendienst für zehn Stunden wöchentlich; Kindertageseinrichtung Holm

Vorlage: 0778/2018/HO/BV

Herr Lottmann erläutert den Antrag, worin die Freistellung für 10 Stunden beantragt wurde. Hierfür entstehen Kosten von ca. 16.000 €.

Frau Stegemann führt ergänzend aus, dass ihre Abwesenheitsvertretung in 2017 mit 30 Stunden freigestellt wurde, da sie in dem Gruppendienst der Waldgruppe tätig ist und dort Leitungsaufgaben übernimmt. Daher konnte sie im Haupthaus die Leitungsstunden nicht mehr ableisten. Die Kosten für die weiteren 10 Stunden werden vermutlich geringer ausfallen, da die jetzige Vertretung in eine andere Einrichtung wechseln wird. Der Kreisverband steht der Erhöhung grundsätzlich positiv gegenüber, da die administrativen Arbeiten steigen. Ob der Kreisverband hierfür Kosten trägt, kann Frau Stegemann nicht entscheiden. Herr Lottmann merkt hier ebenfalls an, dass die Bemessungsgrundlagen anzupassen sind. Es wird gebeten, die

Kosten der zukünftigen Vertretung der Gemeinde bis zur Sitzung der Gemeindevertretung mitzuteilen.

Beschluss:

Der Kindergartenausschuss stimmt dem Sonderantrag zur Kostenübernahme der Freistellung der Abwesenheitsvertretung vom Gruppendienst für 10 Stunden wöchentlich zu. Die Mittel sind im Nachtrag bereit zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0

zu 11 Haushaltssatzung 2019; hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Vorlage: 0770/2018/HO/BV

Herr Lottmann erläutert die für den Ausschuss relevanten Ansätze. Die Summen sind im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Beschluss:

Der Kindergartenausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Ansätze für den Haushalt 2019 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung diese so zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Verschiedenes

Frau Stöven fragt bei Frau Jonas nach dem Bedarf im kirchlichen Kindergarten nach. Frau Jonas erörtert, dass dort in Bezug auf die Leitungsstunden dieselbe Problematik auftritt. Sie hat 10 Leitungsstunden für zwei Gruppen. Leider erhält sie vom Kirchenkreis nicht immer die nötige Unterstützung. Seit vielen Jahren wird um die Besserstellung der Vertretung gerungen. Oftmals muss sie in Gruppenarbeit mit einspringen. Beim jährlichen Verwendungsnachweis für die Personalkostenförderung merkt sie die Fehlzeiten für die Leitungsstunden an, jedoch werden diese gestrichen. Frau Voswinkel regt an, dass die Anträge für Mehrleistungen bei der Gemeinde gestellt werden müssen, damit diese darüber beraten kann. Frau Schmidpott erläutert, dass dies nicht geschehen ist, weil die gesetzlichen Grundlagen andere Vorgaben darstellen.

Frau Stegemann berichtet, dass sie und die Kolleginnen gerne in der Einrichtung in Holm arbeiten. Die Kindertagesstätte ist ausgelastet. Ab Sommer 2019 hat sie 10 Kinder für den Krippenbereich auf der Warteliste, so dass die neue Gruppe voll belegt wäre.

Frau Grothmann fragt bezüglich der Einhaltung der Pausenzeiten nach. Frau Stegemann erläutert, dass die Vollzeitkräfte die Pausen einhalten und es keine Überstunden dadurch entstehen. Die Pausen sind in der Berechnung berücksichtigt. Die Teilzeitkräfte haben aufgrund der geringeren Arbeitszeit am Tag keinen Anspruch auf Pausen. Frau Jonas erklärt, dass

es aufgrund der geringeren Anzahl der Mitarbeiterinnen in ihrer Einrichtung schwieriger ist.

Frau Jonas bedankt sich für die unkomplizierte Hilfestellung durch die Gemeinde.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.12.2018

(Bernd Lottmann)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin